



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

Fünfftes Capitel. Kurtze Ubungen der Tugenden.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

Daß ich hie leb gerecht/vnd fromm/  
Vnd dort zu euch in Himmel komm.

## Fünfftes Capitel.

## Kurze Übungen der Tugenden.

§. 1.

## Übung des Glaubens.

O Mein Gott / ich glaub vestiglich / daß du diese  
Kranckheit zu meinem Heyl / vnd deiner größe-  
ren Ehr mir zugeschickt/vnd verordnet hast.

O mein Gott / ich glaube auch / daß du niemand  
über seine Kräfte beladest / vnd derohalben bereit  
seyest mir die nothwendige Gnad/vnd Gedult mitzu-  
theilen.

O mein Gott / ich glaub / daß ich diese Kranckheit  
mit meinen vilfältigen Sünden zum öfftern verdient  
habe. Will derohalben mit Gedulte sie übertragen/  
so lang es deiner vnermessenen Gerechtigkeit / vnd  
Barmhertzigkeit gefallen wird.

O mein Gott / ich glaub / daß von dir alle Gaben/  
vnd Gnaden ihren Ursprung haben. Bitte dich  
derohalben / mit höchster Demut / daß du mir vnd allen  
Verübten die wahre Tugend der Gedult mittheilen  
wollest / damit wir allhie mit dir Gesellen im Leyden/  
dort aber in Freuden seyn mögen / Amen.

O Gott / ich glaube vestiglich /

Was durch die Kirch hast gelehret mich.

O mein Gott / in dich glaube ich /

Neh in dem Glauben stärke mich!

Par. 17.

Üb

§. 2.

§. 2.

## Übung der Hoffnung.

**D** Mein Gott/in dich hoffe ich/  
 Ach lasse nicht verstehen mich!  
 O Gott/mein Hoffnung stehe zu dir/  
 Weil niemand mehr kan helfen mir.  
 O Gott/gleichwie ich hoff in dich/  
 Also erbarm dich über mich.

Ein anders.

**W**arumb bist traurig O mein Seel/vnd warumb  
 verwirft du mich? Hoffe zu GOTT/dann ich  
 will ihn noch bekennen / daß er mein Heyl vnd mein  
 Gott sey.

Wir ist gut meinem Gott anhangen / vnd in ihm  
 mein Hoffnung setzen.

Wann er mir schon daß Leben nehmen wird / will  
 ich doch in ihn hoffen.

§. 3.

## Übung der Lieb.

**G**ott/was hab ich in dem Himmel/ vnd auff  
 dir was will ich auff Erden? Mein Herz vnd  
 mein Fleisch ist verschmacht vor Lieb/O Gott meines  
 Hergens.

Ich will dich lieben/O mein Stärke; O HERR  
 du bist mein Zuflucht/vnd mein Erlöser.

Wer wird mich abföndern von der Lieb Gottes?  
 Weder Leben/weder Todt/weder eignes Geschöpf.  
 O Gott!

O Gott/was will ich auffser dir?

Du bist in allen alles mir.

O Gott/weil du so sehr liebst mich/

Ich auch von Herzen liebe dich.

§. IV.

### Übung der Reu vnd Laid.

O Liebster GOTT / wie reuet mich /

Daß ich so sehr belaidigt dich.

Ach dimal noch verzehe mir /

Ich will warhafftig dienen dir.

O mein Gott / wie herßlich schmerzet mich /  
daß ich dich meinen Gott / vnd Herrn / den ich  
über alles lieb hab / so schwärlich / vnd oft belaidi-  
giget hab.

O du allerhöchster Gutthäter / wie reuet mich /  
daß ich gegen dir so vndanckbar gewesen bin.

O Vatter/ich hab in den Himmel / vnd wider  
dich gesündigt / vnd bin nicht würdig dein Sohn  
genennt zu werden.

O Gott / ich hab über die Zahl der Sandkörn-  
lein des Meers gesündigt / vnd bin nicht würdig  
den Himmel anzuschauen / wegen der Anzahl mei-  
ner Sünden.

O Gott sey gnädig mir allergrößten Sünder.

O Herz sey nicht ingedenck meiner alten Mis-  
sethaten / sonder lasse alsbald dein Barmhertzig-  
keit über mich ergehn / dann ich hab gar zuvil ge-  
sündigt.

O Herz straffe mich nicht in deinem Zorn / vnd  
ergreiff mich nicht in deinem Grimmen.

Bb 2

O Herz

**D** HErr gedencke an dein Barmherzigkeit / die von Ewigkeit gewährt hat. Gedencke aber nicht der Sünden / vnd Missethaten meiner Jugend.

**D** HErr / sehe an mein Jammer / vnd Elend / vnd verzeihe mir meine Missethaten.

**D** HErr / erbarm dich meiner / nach deiner grossen Barmherzigkeit / vnd nach der Menge deiner Erbarmnussen / lösche auß meine Missethaten. Dir allein hab ich gesündigt / vnd vor dir Ubel gethan / damit du gerechtfertiget werdest in deinen Urtheilen / vnd überwindest / wann du richten wirst.

**D** Gott / ein sehr angenehmes Opffer ist die ein betrübter Geist / ein zerknirschetes vnd gedemüthigtes Herz wirst nicht verachten.

S. V.

### Übung der Aufgebung seines Willens.

**M**ein Gott / vnd HErr / nim mich mit / vnd gib mich ganz aigen dir.

**D** mein Gott / ich bin erstummet / vnd hab meinen Mund nicht eröffnet / weil du mir solche Krankheit geschickt hast.

Bereit ist mein Herz / **D** mein Gott / bereit ist mein Herz / zu Freud / vnd Leyd / zu Ehr vnd Schmach / zum Leben vnd Todt.

**D** HErr die Trübsal / vnd Angst haben mich ergriffen / aber dein Will ist mein Betrachtung / Trost / vnd Stärck.

Wie

Wie es Gott gefallen hat / also ist es geschehen / sein H. Namen sey gebenedeyt. Hab ich das Gut von seiner Hand empfangen / warumb wolt ich nicht eben so gern das Böß annehmen.

Wer bin ich / daß ich meinem HERN widersprechen sollte? Alles / O mein Gott / was dich zum besten zu seyn gedunckt / das thue; vnd was dir gefallen wird / das wird mir das beste seyn / die ganze Zeit meines Lebens.

O mein Vatter / ist es möglich / so gehe der Kelch von mir hinweg / aber nicht mein Will / sonder der dein geschehe.

§. VI.

## Übung der Gedult.

O HERN / gern alles leyde ich /

Weil du hast glichen mehr für mich.

O HERN / du waißt / daß ich in dem Leib zwar große Schmercken empfinde / aber doch der Seelen nach wegen deiner Lieb sie gern vnd willig gedulde.

O HERN allhie mich brenn / vnd schneid /  
Verschone nur in Ewigkeit.

O mein gütiger Vatter / es ist zwar bitter der Kelch / den du mir hast eingeschenckt / aber ich bin bereit umb deiner Liebe wegen ihne aufzutrinken. Mehre / O Vatter / den Schmercken / vnd mehre die Gedult.

O mein gedultigister JESU / ach ziehe mich nach dir / vnd lehre mich üben dein H. Gedult.

Bb 3

D

O mein JESU / ich will nit leben ohne Schmer-  
ken / weil ich dich mit Schmerken also angefüllt  
habe.

Ach liebster JESU / ach vereinige meine Schmer-  
ken mit den deinen / vnd opffere sie auff deinem  
himmlischen Vatter.

Ach was soll ich GOTT geben vmb alles / das  
Er mir geben hat? den Kelch / den Er mir hat ein-  
geschenckt / will ich austrincken / vnd also seinen  
H. Namen benedeyen.

O mein JESU / der Diener ist nicht gröffer / als  
der Herr; weil dann du so vil gelitten hast / warum  
wolt ich nicht das wenig gedulden; vnd ich zwar  
leyde alles billich / du aber was hast verschuldt?

O JESU / verleyhe mir Gedult /  
Daß ich abzahl mein Sünd / vnd Schuld:  
Mit deinem Leyden / Creuz / vnd Peyn /  
Laß mein Leyden vereinigt seyn.

§. VII.

### Übung der Dancksagung.

Ich dancke dir GOTT himmlischer Vatter / daß  
du mich durch dein allmächtige Göttliche  
Krafft ein vernünftigen Menschen erschaffen hast /  
zu Erkandtnuß / vnd Lob deines Namens.

Ich dancke dir / mein HERR / vnd Hailand Je-  
su Christe / daß du mich mit der Marter deines  
bittern leydens vnd Sterbens durch milde Ver-  
gießung deines rosenfarben Bluts erlöset hast von  
Sünden / vnd ewiger Verdambnuß.

Ich

Ich dancke dir, Gott H. Geist / daß du mich durch dein reiche Gnad zum H. Tauff geführet / vnd dardurch mich zu einem Christen / vnd Erben des Reichs Gottes gemacht / vnd also von meiner Kindheit auff bis auff dise Stund gnädiglich erhalten / vnnnd vor vilen Gefährlichkeiten behüret hast.

Verleyhe mir / Deiniger Gott in dreyen Personen / von diser Stund an nach deinem Göttlichen Wohlgefallen / vnnnd meiner Seelen Hail Christlich / vnd Catholisch zu leben / vnd in solchem Wandel bis an das End zu verharren / vnd in deiner Gnad seelig zu sterben / damit ich mit dir ewig mich erfreuen möge / Amen.

O Herz Jesu Christe / ich lobedich / daß du an mich gedencst hast / da ich nichts war.

O mein Erlöser / ich lobedich / daß du mich gesucht hast / da ich verlohren war.

O mein Gott / ich lobedich / daß du mich behalten wilt / so ich nicht weiß / wohin ich mich wenden soll.

O Herz in deine Hand befihle ich meinen Geist.

Lobet Gott den Herrn alle Geschlechter / lobet ihn alle Völker. Dann sein Barmherzigkeit ist über mich bestättiget worden / vnnnd sein Wahrheit bleibt in Ewigkeit.

Gebenedeyet sey die H. Dreyfaltigkeit / vnd unzertheilte Einigkeit / ich will sie loben / weil sie Barmherzigkeit mir erzaigt hat.

## Übung der Begierd zum Him- mel.

**E**ns hab ich begehrt von dem HERN / das will  
ich fordern / daß ich im Haus des HERN woh-  
ne mein Lebenlang / daß ich sehe den Wollust mei-  
nes HERN / vnd seinen Namen groß mache.

**O** wie lieblich seynd deine Wohnungen / **O**  
HER der Heerscharen / mein Seel verlanget / vnd  
seuffzet nach den Vorhöfen des HERN. Mein  
Hertz / vnd Fleisch freuen sich in dem lebendigen  
GOTT.

Seelig seynd / **O** HER / die in deinem Haus  
wohnen / in Ewigkeit werden sie dich loben.

Ich hab mich erfreuet in dem / was mir gesagt  
ist worden : Ich wird gehen in das Haus des  
HERN.

Gleich wie ein Hirsch dürstet nach dem Was-  
ser / also dürstet mein Seel nach dir / **O** mein  
GOTT.

Dies ist der Tag / den der HER gemacht hat.  
Laß uns an ihme erfreuen / vnd frolocken.

Ich begehre auffgelöst zu werden / vnd bey Chri-  
sto zu seyn.

**O** JESU / heut laß in meinem Haus schallen  
dein süße Stimm / mit der du gesagt hast zu dem  
Schächer : Heut wirst du bey mir seyn im Pa-  
radenß.

**O** wie verlaiddt wird mir die Erden / wann ich den  
Himmel betrachte!

**O** Him-

O Himmelreich! O Vatterland!  
O Seeligkeit! O Gnaden-Stand!  
O JESU in der Ewigkeit!  
Schließ mich nicht auß von deiner Freud.

Bbung der Bitt vmb ein seeliges  
End.

O Herz erleuchte meine Augen / daß ich nicht  
entschlaff in dem Todt / noch sterbe in den  
Todsünden.

O Mutter der Barmherzigkeit / verlaß mich  
nit im letzten Streite.

Ich bitte / Herr JESU / durch dein Todt /

Weich nit von mir in letzter Noth /

Verlehh mir O Herz ein seeliges End /

Nimb auff mein Geiſt in deine Hand.

O JESU / durch dein Creutz / vnd Todt /

Verlaß mich nit in letzter Noth.

O JESU / ich befihle dir die Stund meines  
Todts / gleich wie du am Stammten des H. Creu-  
zes dein H. Mutter Johanni / vnd deinen Geiſt  
dem himmlischen Vatter befohlen hast.

Sechstes Capitel.

Seuffzer für die jenigen die in  
Zug greiffen.

S. I.

Ich weiß / vnd glaub / daß mein Erlöser lebe / vnd  
dich am Jüngsten Tag auferstehen / vnd in meis-  
nem Fleisch meinen Heyland sehen werde.

B b 5

War